

Peter Gross unter Mitarbeit von

Daniel Baumgart

Medical English

Zweispachige Texte zur Vorbereitung auf die klinische Auslandstätigkeit mit Audio CD; 3. überarbeitete und erweiterte Ausgabe 2000, Georg Thieme Verlag Stuttgart – New York, 256 Seiten, 16 Abbildungen, flexibles Taschenbuch, DM 49,90 ISBN: 313 7263034 und

Peter Gross

Medical English

Lernkarten; 595 Karten mit klinischen Fachbegriffen und umgangssprachlichen Redewendungen; Thieme; Vereinte 2000 DM 34,90 ISBN: 3131263814

Der Autor legt mit der 3. überarbeiteten und erweiterten Ausgabe von "Medical English" ein praxisorientiertes Lehr- und Lernbuch für Ärzte und Studenten vor. Dieses 256 Seiten umfassende Büchlein trägt der Tatsache Rechnung, dass englische Sprachkenntnisse in der Medizin immer bedeutsamer werden. Im Rahmen der Öffnung Europas und der Orientierung an den Vereinigten Staaten von Amerika sowie im Internet-Zeitalter gehört „Medical English“ zu den elementaren Voraussetzungen in der Kommunikation. Sehr übersichtlich ist die Gestaltung durch Gegenüberstellung englischer und deutscher Texte. Eingangs werden die Körperteile, Ausrüstungsgegenstände, Instrumente, Labortests und medizinische Untersuchungen

sowie die Aufnahme eines neuen Patienten mit Fallbeispielen präsentiert. Die Fallbeschreibungen, 10 an der Zahl, demonstrieren ein ausgewähltes Patientengut und sind geeignet, fachübergreifend systematisch sich die Fachterminologie anzueignen. Besonderes hervorzuheben sind die sich anschließenden Kapitel, die über Struktur und Organisation von medizinischer Versorgung und Unterricht in einem Lehrkrankenhaus berichten. Dabei erhält man auch Informationen über das Gesundheitswesen in den USA sowie das nationale Gesundheitssystem in Großbritannien. Ausdrucksweise im Umgang mit Patienten, ein Vortrag auf Englisch und Abkürzungen, Titel, Maßeinheiten sowie gebräuchliche Symbole schließen sich. Für Bewerber klinischer Praktika und medizinischer Tätigkeiten im englischsprachigen Ausland gibt es das interessante Kapitel „Das Schreiben von Bewerbungen“. Die beigelegte Audio-CD mit Fallbeispielen ist gut. Allerdings vermisst man den Muttersprachler, der die CD bespricht. So hätte man noch mehr Praxisrelevanz erreicht. Separat liegt ein kleines Heft mit Abkürzungen, Maßeinheiten und Symbolen, die im anglo-amerikanischen Raum benutzt werden, bei. Es hat – unabhängig vom Taschenbuch – in jeder Kitteltasche Platz. Auch dem Leser, der keinen Auslandseinsatz beabsichtigt, hat Peter Gross ein geeignetes Büchlein an die Hand gegeben, um sich flü-

sig mit klinischen angloamerikanischem Sprachgebrauch vertraut zu machen. Die 595 Lernkarten „Medical English“, rasch griffbereit und gut mitführbar, lassen individuelle Kombinationen zu. Folgende 12 Lernkapitel wurden berücksichtigt:

- Körperteile,
- Anamneseerhebung,
- körperliche Untersuchung,
- Instrumente, Labortests, kleine Eingriffe,
- Geburtshilfe und Gynäkologie,
- Psychiatrie und Neurologie,
- Kinderheilkunde,
- Chirurgie,
- Dermatologie,
- kardiologische und vaskuläre Erkrankungen,
- Atemwegs- und Lungenerkrankungen,
- weitere internistische Erkrankungen.

Die vorhandenen lautschriftlichen Ergänzungen tragen Sorge für die Anwendung einer korrekten Aussprache. Auch die Ausführungen der kleinen stabilen Kärtchen in Visitenkartenformat sowie beigelegte unbedruckte Karten für eigene Notizen und Lernbeispiele runden ab.

Die Lerninhalte sind ausschließlich praxisorientiert und variierbar. Deshalb kann man sie ohne Bedenken dem Nutzer empfehlen. Die beiden vorliegenden Elemente – Textbuch und Lernkarten – sind beispielgebend im Inhalt und haben besonders hohen praktischen Wert.

Dr. Hans-Joachim Gräfe
Kohren-Sahlis